

# In 10 Schritten zu mehr Klimaschutz im Alltag:

## Ernährung und Konsum

1. Kaufen Sie wenn möglich frische, regionale und saisonale Produkte aus ökologischer Erzeugung mit geringem Transport- und Verpackungsaufwand. **Erdbeeren und Spargel schmecken besonders gut, wenn man sie eine Weile vermisst hat!**
2. Ernähren Sie sich ausgewogen und vermeiden sie übermäßigen Fleischkonsum. Gerade die Massentierhaltung führt zu höherer Klimabelastung, da dafür Futtermittel importiert werden, für die man in großem Umfang Regenwaldflächen abholzt. **Das ist nicht nur klimafreundlicher, sondern auch gesünder auch Geld.**
3. Gehen Sie sparsam mit den Ressourcen der Erde um: Vermeiden Sie Wegwerfprodukte, achten Sie auf Langlebigkeit und die Möglichkeit zur Reparatur, gegebenenfalls mit Unterstützung (z.B. im Repair Café). **Dinge, die Sie selten brauchen, können Sie gemeinsam mit Familie, Freunden oder Nachbarn nutzen.**

## Mobilität und Reisen

4. Erledigen Sie möglichst vielen Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad. **Das bringt statt Lärm und Abgase Muskeln und Kondition und stärkt das Immunsystem.**
5. Benutzen sie für längere Fahrten wo möglich öffentliche Verkehrsmittel. Informieren Sie sich über die Möglichkeit zum Carsharing oder bilden Sie Fahrgemeinschaften. **Eine gute Planung der Erledigungen spart Zeit und vermeidet überflüssige Wege.**
6. Überdenken Sie Ihre Urlaubsgewohnheiten – Flüge sind die klimaschädlichste Art zu reisen. Informieren Sie sich über schöne Urlaubsziele, die ohne aufwendige Anreisewege zu erreichen sind. **Wenn Sie auf Flüge nicht verzichten wollen, können Sie einen freiwilligen Ausgleichsbeitrag für die verursachte Klimabelastung leisten, z.B. bei atmosfair ([www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)).**

## Wohnen und Arbeiten

7. Verzichten Sie auf Anschaffung und Benutzung überflüssiger Elektrogeräte im Haushalt und achten Sie bei Neuanschaffungen auf die Energieeffizienz der Geräte. **Eventuelle Mehrkosten gleichen sich durch geringeren Stromverbrauch häufig schnell aus.**
8. Schalten sie unbenutzte Geräte wie z.B. Unterhaltungselektronik oder Bürogeräte konsequent ab, z.B. über schaltbare Steckerleisten. **Sparfüchse vermeiden den Stand-by!**
9. Beziehen Sie Ihren Strom von Ökostromlieferanten wie z.B. den Elektrizitätswerken Schönau ([www.bund-regionalstrom.de](http://www.bund-regionalstrom.de)). **So vermeiden Sie so CO<sub>2</sub> und Atom-müll, ohne Komfort einzubüßen.**
10. Verbessern Sie wenn nötig die Dämmung Ihres Hauses und heizen Sie sparsam mit erneuerbaren Energien. **Nutzen Sie die Sonne für Brauchwassererwärmung oder Stromerzeugung, das lohnt sich auch für den Geldbeutel.**

## Klimawandel: Wir leben alle auf zu großem Fuß

Die beunruhigenden Nachrichten in Bezug auf den Klimawandel häufen sich. Experten sind sich längst einig, dass die aktuellen Klimaveränderungen mit Trockenperioden, Starkregen und Unwettern auf den erhöhten Ausstoß von CO<sub>2</sub> zurückgehen.

Doch es sind nicht nur anonyme Großkonzerne, die für die Klimagase verantwortlich sind. Die Art und Weise, wie wir leben, kann entscheidend dazu beitragen, die negativen Auswirkungen der Klimaturbulenzen zu mildern. Der Umgang jedes Einzelnen mit den vorhandenen natürlichen Ressourcen, die Spuren, die jeder hinterlässt, haben Auswirkungen auf die Umwelt und somit auf die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen.

Klimaschutz ist häufig weder mühsam noch teuer – unsere Beispiele zeigen, wie einfach es sein kann.



**Der Mensch trägt zum Klimawandel bei. Wie sehr jeder von uns Anteil am Verbrauch der natürlichen Ressourcen und am Anstieg des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes hat, lässt sich messen.**

Wer seinen persönlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß berechnen und erfahren will, wo er am einfachsten Emissionen – und damit auch bares Geld – einsparen kann, findet im Internet eine große Auswahl von Tabellen oder Rechenprogrammen, z.B.:

für die Gesamtbilanz:

- [www.klimaktiv.de](http://www.klimaktiv.de)

für einzelne Mahlzeiten/Ernährung:

- [www.klimatarier.com/de/CO2\\_Rechner](http://www.klimatarier.com/de/CO2_Rechner)

Suchen Sie weiterführende Informationen oder möchten sie uns finanziell oder aktiv unterstützen? Hier erreichen Sie uns:

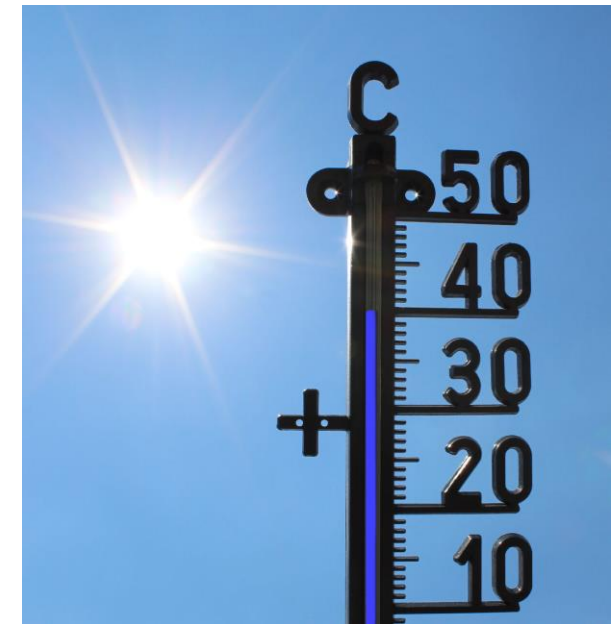
**BUND-Umweltzentrum Ortenau**  
**Hauptstraße 21, 77652 Offenburg**  
**Tel. 0781 25 484**  
**E-Mail: [bund-ortenau@bund.net](mailto:bund-ortenau@bund.net)**  
**[www.bund-ortenau.de](http://www.bund-ortenau.de)**

Unser Spendenkonto:  
Sparkasse Offenburg/Ortenau  
IBAN: DE44 6645 0050 0000 6691 53

Fotos:

Sparschwein: [Klaus-Uwe Gerhardt\\_pixelio.de](mailto:Klaus-Uwe.Gerhardt@pixelio.de)

Thermometer: [Rike\\_pixelio.de](mailto:Rike@pixelio.de)



**In 10 Schritten**  
**zu mehr**  
**Klimaschutz**